

## **Ostern 2025: Trauriger Anstieg der Verkehrsunfälle mit drei Todesopfern!**

Am Osterwochenende 2025 starben drei Menschen in Österreich, während die Verkehrsunfälle um 34,2 % anstiegen.

**Wien, Österreich** - Während des Osterwochenendes 2025 kam es in Österreich zu einem besorgniserregenden Anstieg von Verkehrsunfällen und dazugehörigen Verletzten. Laut einem Bericht von **vienna.at** starben in diesem Zeitraum drei Menschen und mehr als 450 erlitten Verletzungen. Im Vergleich zum Vorjahr, als es fünf Verkehrstote an Ostern gab, zeigt diese Entwicklung eine alarmierende Tendenz.

Insgesamt stieg die Anzahl der Verkehrsunfälle mit Personenschaden in Österreich auf 373, was einem Anstieg von 34,2 Prozent zu den 278 Unfällen im Vorjahr entspricht. Die Zahl der Verletzten erhöhte sich um 36,8 Prozent, von 329 auf 450 Betroffene. Die Hauptunfallursachen wurden als Unachtsamkeit oder Ablenkung, Vorrangverletzungen und nicht angepasste Geschwindigkeit identifiziert.

### **Todesfälle und schwere Unfälle**

Die tragischen Todesfälle des Wochenendes umfassen einen 67-jährigen Traktorfahrer aus Niederösterreich, der am Karfreitag starb, sowie einen 31-jährigen Motorradfahrer aus der Steiermark, der am Ostersonntag seine schweren Verletzungen nicht überlebte. Zudem erlag ein Pkw-Insasse am 22. April in Oberösterreich den Unfallfolgen. In der gesamten Karwoche kam es zu fünf tödlichen Verkehrsunfällen.

Im Vergleich zur langfristigen Statistik ist die Zahl der Verkehrstoten zu Ostern relativ niedrig. Die Mindestanzahl, die seit Einführung der Statistik 1968 registriert wurde, betrug 1 Verkehrstoter in den Jahren 2013 und 2023, während die höchste Zahl mit 39 Toten im Jahr 1976 erreicht wurde.

## **Kontrollmaßnahmen und Verkehrssicherheit**

Die Polizei führte während des Osterwochenendes einen verstärkten Einsatz durch, der zu über 53.000 Anzeigen wegen Geschwindigkeitsüberschreitungen führte. Dies entspricht einem leichten Anstieg um 0,3 Prozent im Vergleich zum Vorjahr (53.180). Auch die Anzahl der Anzeigen wegen Fahrens unter Alkoholeinfluss stieg signifikant, von 303 im Vorjahr auf 355, was einem Anstieg von 17,2 Prozent entspricht. Darüber hinaus wurden 86 Fahrer wegen Drogen am Steuer erfasst, und 274 Führerscheine oder Mopedausweise mussten vorläufig abgenommen werden.

In der Bundeshauptstadt Wien gab es am Osterwochenende keine Todesopfer, jedoch wurden 33 Verkehrsunfälle registriert, bei denen 49 Personen verletzt wurden. Die Wiener Polizei stellte 8.253 Geschwindigkeitsüberschreitungen fest und leitete 28 Verfahren wegen Alkohol am Steuer ein.

Die gesammelten Daten und Statistiken zu Verkehrsunfällen in Deutschland zeigen, dass die Problematik auch dort von höchster Bedeutung ist. Weitere Informationen über Verkehrsunfälle und deren Ursachen finden sich auf [destatis.de](https://www.destatis.de).

Die aktuellen Zahlen zu Verkehrsunfällen zeigen, wie wichtig es ist, die Verkehrssicherheit über Feiertage und zu sonstigen Stoßzeiten zu erhöhen, um eine weitere Zunahme von Unfällen und Verletzten zu verhindern.

Details	
<b>Ort</b>	Wien, Österreich
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.vienna.at">www.vienna.at</a></li><li>• <a href="http://www.destatis.de">www.destatis.de</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](http://die-nachrichten.at)**